

1. Einleitung

Im Rahmen meines Bachelorstudiums „Politik, Verwaltung und Organisation“ an der Universität Potsdam absolvierte ich von Februar 2025 bis April 2025 ein dreimonatiges Erasmus-Praktikum bei der Deutsch-Tschechischen Industrie- und Handelskammer (DTIHK) in Prag. Dieser Erfahrungsbericht soll einen Überblick über meine Aufgabenbereiche, die Arbeitsatmosphäre sowie meine wichtigsten Erkenntnisse und Lernerfolge während des Praktikums geben. Meine Tätigkeit fand schwerpunktmäßig im Bereich Kommunikation und Mitgliederservice statt. Besonders spannend war dabei die Möglichkeit, in einem internationalen und wirtschaftsnahen Umfeld mitzuwirken und meine theoretischen Kenntnisse aus dem Studium praktisch anzuwenden.

2. Aufgaben und Tätigkeiten

Ein Schwerpunkt meiner Tätigkeit lag in der redaktionellen Arbeit für das Wirtschaftsmagazin Plus. Bereits zu Beginn meines Praktikums übernahm ich die Aufgabe, einen Beitrag über Marktchancen im tschechischen Energiesektor zu überarbeiten und zu verfeinern. Hierbei bestand die Herausforderung darin, komplexe wirtschaftliche Zusammenhänge anschaulich und verständlich aufzubereiten. Besonderer Wert wurde auf eine abwechslungsreiche Textgestaltung gelegt: Statt eines reinen Fließtextes oder einer bloßen tabellarischen Darstellung sollte der Artikel durch eine klare Struktur mit Zwischenüberschriften, Stichpunkten und erklärenden Abschnitten für die Leser:innen zugänglich sein. Zusätzlich sollten Diagramme zur Vereinfachung des Textes hinzugefügt werden.

Ein weiteres bedeutendes Projekt war die Bearbeitung eines Interviews mit C. S dem Beschaffungsvorstand von Škoda Auto. Ziel war es, die wichtigsten Aussagen aus dem Gespräch zu den Themen Automobilindustrie im Wandel, Beschaffungssicherheit, Halbleiterkrise, internationale Wettbewerbsfähigkeit sowie Elektromobilität herauszuarbeiten und in eine journalistisch ansprechende Form zu bringen. Hierbei galt es, sowohl den Stil als auch die inhaltliche Dichte an die Erwartungen der Zielgruppe anzupassen. Außerdem durfte ich bei der Aufzeichnung des Interviews, welches auch als Podcast erscheinen soll, Fotos für das Magazin schießen.

Zusätzlich übernahm ich die stilistische Anpassung des Interviews an das Niveau eines bereits veröffentlichten Gesprächs mit C. Sch. (Countrymanager von Fielmann). Dies erforderte ein gutes Sprachgefühl und ein Gespür für Tonalität und Stringenz in der Darstellung. Neben diesen Hauptaufgaben führte ich regelmäßig Recherchearbeiten zu aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen durch und unterstützte das Team bei der inhaltlichen Abstimmung verschiedener Publikationen. Ein weiteres großes Projekt war die Konjunkturumfrage 2025 mit Pressekonferenz.

3. Arbeitsumfeld und Erfahrungen

Die Arbeitsatmosphäre bei der DTIHK war von Anfang an von Offenheit, Kollegialität und Internationalität geprägt. Das Team im Bereich Kommunikation integrierte mich schnell in die laufenden Projekte und förderte eigenständiges Arbeiten, was mir ein hohes Maß an Verantwortung und Gestaltungsfreiheit ermöglichte. Gleichzeitig standen meine Kolleg:innen jederzeit für Rückfragen, Feedback und fachlichen Austausch zur Verfügung.

Besonders positiv empfand ich die enge Verbindung zwischen deutschen und tschechischen Unternehmen sowie die praxisnahe Ausrichtung der Arbeit. Während meiner Zeit bei der DTIHK konnte ich nicht nur meine journalistischen Fähigkeiten verbessern, sondern auch Einblicke in die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Tschechien gewinnen. Durch die redaktionelle Arbeit für das Magazin lernte ich, auch komplexe wirtschaftliche Inhalte für eine breite Leserschaft attraktiv und verständlich aufzubereiten.

Herausfordernd war es gelegentlich, verschiedene sprachliche und kulturelle Erwartungen zu berücksichtigen, da die Publikationen sowohl deutsche als auch tschechische Leser:innen ansprechen sollten. Diese Erfahrung hat mir jedoch sehr geholfen, meine Fähigkeit zur interkulturellen Kommunikation auszubauen.

4. Lernerfahrungen und persönliche Entwicklung

Das Praktikum ermöglichte es mir, viele meiner im Studium erworbenen theoretischen Kenntnisse in die Praxis umzusetzen. Besonders gestärkt habe ich während der Zeit:

- meine journalistischen und redaktionellen Kompetenzen,
- meine Recherche- und Analysefähigkeiten,
- mein Zeitmanagement und die Fähigkeit, mehrere Projekte gleichzeitig zu betreuen,
- sowie meine interkulturelle Kommunikationskompetenz.

Darüber hinaus habe ich einen tieferen Einblick in die Arbeitsweise einer bilateralen Wirtschaftsorganisation gewonnen und die Bedeutung einer zielgruppengerechten Ansprache in der internationalen Wirtschaftskommunikation besser verstanden.

Nicht zuletzt war das Praktikum eine hervorragende Möglichkeit, mein persönliches Netzwerk im deutsch-tschechischen Wirtschaftsraum auszubauen und Kontakte zu Unternehmen verschiedener Branchen zu knüpfen.

5. Fazit

Rückblickend war das Praktikum bei der DTIHK eine sehr bereichernde Erfahrung, sowohl auf fachlicher als auch auf persönlicher Ebene. Besonders wertvoll war die Möglichkeit, selbstständig an wichtigen Projekten mitzuarbeiten und gleichzeitig von einem erfahrenen, unterstützenden Team zu lernen. Die internationale Ausrichtung und die Nähe zur deutsch-tschechischen Wirtschaft machten das Praktikum zu einer idealen Vorbereitung für meine weitere berufliche Laufbahn.

Ich kann ein Praktikum bei der DTIHK allen Studierenden empfehlen, die Interesse an Kommunikation, Internationalität und wirtschaftlichen Themen haben und praktische Erfahrungen in einem spannenden Umfeld sammeln möchten.